

**Geschäftsführung
Seniorenbeirat**

Es informiert Sie	Jochen Schmidt-Hütter
Telefon (0202)	2522225
Fax (0202)	2522088
E-Mail	seniorenbeirat@stadt.wuppertal.de
Datum	25.07.12

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates (SI/7852/09) am 27.08.2009

Anwesend sind:

Beiratsmitglieder

Herr Winfried Arenz , Herr Walter Boese , Frau Erika Bräuer , Frau Dorothea Glauner , Frau Ursula Grüneberg , Herr Franz-Adalbert Grunwald , Herr Rainer Keßler c/o Caritas Verband , Herr Wilfried Josef Klein , Frau Ursula Kraus , Frau Birgit Paziener , Herr Ingolf Tebert c/o Diakonie Wuppertal , Frau Ruth Yael Tutzinger , Frau Christel Windgaßen c/o Deutscher Beamtenbund ,

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Herr Arno Brodowski ,

von der Verwaltung

Herr Beig. Dr. Stefan Kühn , Herr Michael Lehnen ,

Schriftführer

Herr Jochen Schmidt-Hütter ,

Nicht anwesend sind:

Schriftführer / in:

Jochen Schmidt-Hütter

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden. Anschließend findet ein stilles Gedenken an das verstorbene Beiratsmitglied Horst Beckmann statt.

2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.03.09

Die Niederschrift der Sitzung vom 10.03.09 wird genehmigt.

3 Bericht der Vorsitzenden

Herr Dr. Kühn bedankt sich bei den Beiratsmitgliedern für die wichtige, engagierte Arbeit in der vergangenen Legislaturperiode. Er dankt auch für die Anregungen an die Verwaltung und beklagt das mangelnde Interesse der Medien.

Auch die Vorsitzende bedankt sich für die gute Zusammenarbeit in der vergangenen Wahlperiode und wünscht den ausscheidenden Mitgliedern alles gut.

Frau Glauner berichtet von der interessanten und informativen Veranstaltung des Seniorenbeirats „Abschied vom Berufsleben – was nun?“

4 Rückblick auf die zu Ende gehende und Perspektiven für die neue Legislaturperiode

Der Tagesordnungspunkt 4 wird erst als Tagesordnungspunkt 11 behandelt.

Die Vorsitzende bedankt sich nochmals für die gute Zusammenarbeit und stellt kurz Ideen, die aus dem Workshop des Seniorenbeirats entstanden sind, für die Zukunft vor.

Frau Windgaßen schlägt vor, dass vor den Sitzungsterminen Fragestunden abgehalten werden sollen.

Eine weitere Anregung ist, eine bessere Vernetzung untereinander und nach außen zu schaffen.

Die Vorsitzende dankt für diese Anregungen und fordert alle auf, diese und weitere Vorschläge in der nächsten Legislaturperiode einzubringen.

5 Patientenverfügung und Palliativnetzwerk - Herr Dr. Marten

Frau Glauner begrüßt Herr Dr. Schmalz und Herrn Dr. Marten vom Palliativnetzwerk. Anschließend stellen beide das Palliativnetzwerk und die Neuerungen zum Thema Patientenverfügung vor. Siehe Anlage 1 + 2

Es entsteht anschließend eine rege Diskussion.

Frau Glauner fragt, wie man auf das Palliativnetzwerk aufmerksam wird? Herr Dr. Marten erläutert, dass das Netzwerk alle Hausärzte, Pflegedienste, Krankenhäuser und andere über das Palliativnetzwerk informiert hat.

Frau Kraus fragt an, ob alle Hospizdienste im Netzwerk integriert sind? Herr Dr. Marten macht darauf aufmerksam, dass im Palliativnetzwerk keine Konkurrenz geschürt werden soll, weshalb die Mehrheit der Hospizdienste dem Netzwerk angehören.

Im weiteren Verlauf macht Herr Dr. Schmalz darauf aufmerksam, dass die Stärke des Palliativnetzwerkes die Vernetzung zum Wohle des Patienten ist. Leider gibt es aber noch Probleme zwischen der Versorgung im Krankenhaus und zu Hause. Daran muss noch deutlich gearbeitet werden.

Frau Glauner bedankt sich bei den Referenten und regt an die Themen „Palliativnetzwerk und Entlassungsmanagement“ in einem Podiumsgespräch in der Öffentlichkeit zu diskutieren. Dem wird allgemein zugestimmt.

6 Wahlgroßelternprojekt - Frau Schroer

Die Vorsitzende begrüßt Frau Schroer vom Kinderschutzbund, die die Arbeit des Kinderschutzbundes und das Projekt „Wunschgrosseltern“ vorstellt.

**7 Jahresbericht der Kontakt- und Beratungsstelle für Selbsthilfegruppen 2008
Vorlage: VO/0152/09**

Die Vorsitzende bedankt sich bei Frau Brauer für den ausführlichen Bericht. Frau Brauer geht auf einzelne Punkte nochmals mündlich ein. Sie berichtet, dass ein Wegweiser zum Themenbereich Selbsthilfegruppen erstellt wird.

8 Ev. Altenzentrum Cronenberg

Frau Glauner begrüßt Herrn Tebert und Herrn Schultz die das Bauvorhaben des Altenzentrum Cronenberg vorstellen. Siehe Anlagen 3 - 10

9 Auslastung der Pflegeeinrichtungen in Wuppertal - 2. Halbjahr 2008
Vorlage: VO/0385/09

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

10 Planungen und Modernisierungen im Bereich der (teil-)stationären
Pflegeeinrichtungen, 2. Bericht 2009
Vorlage: VO/0386/09

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

11 Bericht aus der Verwaltung

Es liegen keine Informationen vor.

12 Verschiedenes

Frau Glauner begrüßt Frau Weidemann-Heuser, die seit 01.07.09 die Nachfolge von Frau Wenderoth im Bereich Senioren und Freizeit beim APH übernommen hat.

Frau Bräuer wird deutlich, dass viele von den anderen im Seniorenbeirat kaum etwas wissen und schlägt vor, in der nächsten Legislaturperiode in den ersten Sitzungen Vorstellungsrunden zu machen. Auch wenn neue Mitglieder im Laufe der Zeit sollte eine kurze Vorstellungsrunde stattfinden, damit eine bessere Vernetzung untereinander stattfinden kann.

„Name“
Vorsitzende/r

Jochen Schmidt-Hütter
Schriftführer/in